

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

EINLEITUNG

Zur Problematik und zum Aussagewert frühneuzeitlicher Autobiographien	13
Georg Nieges Autobiographie	18
1. Zur Form der gereimten Autobiographie	18
2. Der Inhalt	20
3. Zur Edition	22

TEXT UND KOMMENTAR

<i>Morgengesang</i> – Religion und Leben	27
I. (1525): Rechenkünste – Anlässe für Autobiographien – Hebdomadenlehre – Allendorf – der Vater: Petrus Nigidius	31
II. (1525): Der Geburtsmonat	39
III. (1525): Der Geburtstag	39
IV. (1532): Tod der Mutter – die Stiefmutter	39
V. (1534): musikalische Früherziehung – als Sängerknabe in Kassel	40
VI. (1539): Schule in Lüneburg und Wittenberg?	42
VII. (1542): Studium in Marburg – das dortige Stipendiatenwesen	43
VIII. (1545): Baccalaureat – Studienabbruch – dessen Rechtfertigung: <i>Amico suo</i>	45
IX. (1546): Landsknechtsleben – der soziale Status des Landsknechts – der Schmalkaldische Krieg in Norddeutschland	50
X. (1547): die Bedeutung der niederdeutschen Söldnerführer – Cord Penning – als Schreiber unter Penning	54
XI. (1548): der englische Einfall nach Schottland – Meerfahrt – <i>Wenn es donnert</i> – über das Gewissen	56
XII. (1549): oberster Musterschreiber	60
XIII. (1550): Ende des Krieges – Abdankung – Zustände in Deutschland – <i>Interim</i> – die Fürstenverschwörung	61
XIV. (1552): Katharina – <i>Kan auch ein Trauirgr frolich sein?</i> – Anwerbung durch den Grafen Christoph von Oldenburg – Zug nach Franken – Albrecht Alkibiades – Sekretär des Grafen Christoph	64
XV. (1553): Hochzeit – <i>Frolocken eines Breutigams auff seiner Verlubnis</i> – Sexual- praktiken – Haft in Bremen – Anklage auf Unterschlagung – über Geldwert und Rechnungswesen – <i>Ein frischer Summer kumt daher</i>	70

XVI. (1554): der Domprediger Albert Rizaeus Hardenberg – Mutmaßungen über die Herforder Branntschatzteilung und die Schlacht bei Sievershausen – die Haftentlassung	81
XVII. (1555): Stade	85
XVIII. (1558): erzbischöflicher Zolleinnehmer – Hexenverbrennungen – die Krisen des späten 16. Jahrhunderts	86
XIX. (1560): Krankheit	89
XX. (1563): der nordische siebenjährige Krieg – Georg von Holle – als Schultheiß unter Holle – Kriegsereignisse	90
XXI. (1564): als Nachfolger Adolfs von Nassau Hauptmann	96
XXII. (1565): Geburt der Tochter – sein Verhältnis zu Kindern – <i>Kinderliedlein auf den heiligen Christabend</i> – Weihnachtsbescherungen	97
XXIII. (1566): der Beginn des Aufstandes der Niederlande	103
XXIV. (1567): Minden in Westfalen – Sekretär der mindischen Land- und Ritterschaft – über die Stellung der Frau	105
XXV. (1568): Grenzstreitigkeiten zwischen Minden und Diepholz – Oraniens Einfall in die Niederlande	107
XXVI. (1569): Oberamtmann in Hausberge – die Porta Westfalica	110
XXVII. (1572): Bischof Hermann von Minden – Blockade der Stadt Minden – <i>Vom Rintelschen Heine</i> – über das Mindener Bier – Fortgang des niederländischen Aufstandes – Ernst von Mandelsloh	112
XXVIII. (1573): die Schatzbeschreibung des Stiftes Minden	117
XXIX. (1574): Hauptmann des Grafen Johann von Oldenburg – Auseinandersetzungen um die Herrschaft Jever – der Tod Georg von Holles	118
XXX. (1576): Finanzverwalter Hilmar von Quernheims – <i>Ich bin gegangen inn und aus</i>	120
XXXI. (1578): Staz von Mandelsloh als Typ des unbeschäftigten Junkers – unter Caspar (Lazarus) Müller in den Niederlanden	122
XXXII. (1579): Bestallung durch Landgraf Wilhelm von Hessen – die Teuerung	124
XXXIII. (1582): der Tod der Tochter – Psalmendichtung – Nikolaus Selnecker – über das Verhältnis von Dichtung und Musik – <i>Am zwanzigsten des Mertzen</i> – über „Volkslieder“ und Rätsel – Moritz Lesch – als Verwalter der Johanniterkommende in Lage b. Osnabrück – <i>Knecht Lübkens Kindelbeer</i> – weitere Anmerkungen zu „Volksliedern“ – die Geschäftsführung in Lage	126
XXXIV. (1585): Papstpolemik – Herford – <i>Metamorphosis</i> – über Träume und Traumdeutung – das Nachlassen der Kräfte – das „Creutzbüchlein“: Über Gartenallegorien und den Psalter	141
XXXV. (1587): Lebensabend – der Rintelschen Hof	153
XXXVI. (1588): <i>Gebeth</i>	154
XXXVII. (1588): Schlaganfall	155
XXXVIII. (1588): Danksagung an Katharina	155
XXXIX. (1588): <i>Gebeth zum Beschlusse</i>	156

SCHLUSS

Niege als Lyriker	159
Birger Bei der Wieden: Georg Niege als Komponist	163
Leben im 16. Jahrhundert: Rückblick auf Georg Niege	165

ANHANG*Aus dem ersten Band:*

- Ein ander Morgengesang	171
- Abendgesang	172
- Gefasster Trost aus solchen Freudengeseng	173
- Auf mein Symbolum „Gedult und Hoffnung“	174
- Ein Singetantz vom Christenkrantz	175

Aus dem zweiten Band (dazu Vergleichstexte):

- Psalm 79. Deutsche Übersetzung von Martin Luther	178
- [Anonym:] Der Lxxix. Psalm	179
- [Ambrosius Lobwasser: Ps. 79]	181
- Der LXXIX. Psalm	182
- Aus demselben Psalm rabanisch	185
- Nikolaus Selnecker: Der 79. Psalm	187

Aus dem dritten Band:

- Pasquilli Resigno	189
---------------------------	-----

Aus dem vierten Band:

- Der gute Weinschlucker	202
- In Gdult	207
- Zoilus	208

Aus dem fünften Band:

- Ein Jungfrau helt gefangen	209
------------------------------------	-----

Literatur	210
-----------------	-----